Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Februar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 51

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 13.2.35, heute 8.00 - 12.00 Uhr Schuleinschreibung, gespannte Luft. Abends, 20.00 Uhr, Ergebnis verkündet als „gewaltiger Sieg“, am anderen Tag kleinlaut, weil nur ein Drittel.

Pater Schwake - Über den Choral kurs, in dieser Woche in Sankt Clemens. In Würzburg hätte der Cäcilien verein es zerschlagen durch seine „Gesetze“. Hier ergreifend in Sankt Michael. Ich möchte dem Heiligen Vater eine Zeile schreiben. 100 M. für die Reise zum Grab von Pius X. Der Heilige Vater habe einmal gesagt: in Deutschland zu viele Geigen.

16.00 Uhr Dr. Venator.

Nachts, 22.00 - 24.00 Uhr Herr Secretär als er Rundschreiben an die Bischöfe zu Neuhäusler bringen wollte, auf der Straße insultiert von einem <*Stabsleiter*>, <*du*> schwarzer Lump. Dann bis 24.00 Uhr auf der Polizei - wo man ihm die Mappe nehmen wollte, bis Dr. Holzer telefonisch sie zurückzugeben befahl. Auch Gaufunk walter Meixner dabei. Ist wohl Wut über den Ausgang der Schuleinschreibung.